

Rechtstipp

Verschwiegenheitspflicht nach dem Tod eines Patienten



REINHARD PITSCHMANN
RECHTSANWALT,
LIECHTENSTEIN / ÖSTERREICH

Die Aussage (Verweigerungs-)Pflicht des Arztes in einem Verfahren, in welchem die Testierfähigkeit des Verstorbenen geklärt werden muss, richtet sich nach dem mutmasslichen Wissen des Verstorbenen. Gibt es keine Ansatzpunkte, dass der Verstorbene den Arzt nicht von seiner Verschwiegenheitspflicht in einem solchen Verfahren hätte entbinden wollen, ist davon auszugehen, dass ein verständiger und einsichtiger Mensch typischerweise in die Entbindung der Verschwiegenheitspflicht einwilligen würde. Hier im gegenständlichen Fall ging es um die Aufklärung von Zweifeln an der Testierfähigkeit des Verstorbenen. Diese Grundsätze können auch für Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe sowie der Sozialberufe herangezogen werden.

www.anwaltspartner.com

www.volksblatt.li

Neuer Ratgeber: Landesspital klärt Ihre medizinischen Fragen

Ratgeber Das Liechtensteinische Landesspital (LLS) bietet einen neuen Service an. Im Rahmen eines Ratgebers stehen die Ärzte des LLS den Bürgern für gesundheitliche Fragen zur Verfügung. Verschiedene Themen werden anonym im «Volksblatt» veröffentlicht.

Wie spüre ich, dass ich einen Herzinfarkt habe? Was kann ich tun, wenn mein Rücken stark und dauernd schmerzt? Wie bemerke ich, dass mein Kind einen Sonnenstich hat und was muss ich dann tun? Wie halte ich meinen Cholesterinspiegel im Gleichgewicht, oder was kann ich tun, wenn ich dauernd «Magensäure» habe? Wer am Körper ein Gebrechen oder Unwohlsein in irgendeiner Form verspürt, will diese unliebsamen Schmerzen so rasch als möglich wieder loswerden, will wissen, woran man erkrankt ist oder was man dagegen tun kann. Die Ärzte des Landesspitals helfen Ihnen gerne weiter und beantworten Ihre Frage vertraulich, zeitnah und kompetent. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an Direktion@Landesspital.li. Die Chefärzte Dr. Dr. med. Walther Tabarelli (Chirurgie), Dr. med. Martin Liesch (Innere Medizin und Notfall) und Dr. med. Sven Mädler (Anästhesie) geben per E-Mail über Symptome und



Die Chefärzte geben Auskunft, von links: Sven Mädler (Anästhesie), Martin Liesch (Innere Medizin und Notfall) und Walther Tabarelli (Chirurgie). (Foto: ZVG)

Heilungsmöglichkeiten ausführlich Auskunft.

Monatlich im «Volksblatt»

Damit möglichst viele Menschen zu aktuellen Fragen oder Anliegen Hintergrundinformationen und Tipps erhalten können, werden Ärzte und Spezialisten einmal monatlich eine ausgewählte Leserfrage ausführlich in der Rubrik Ratgeber im «Liechtensteiner Volksblatt» beantworten. Die Spezialisten erklären medizinische Phänomene, geben konkrete Tipps oder erläutern, wie man sich fit und gesund halten kann. «Oft findet man im Internet nicht die treffende Antwort auf medizinische Fragen oder Anliegen. Wir freuen uns, den Leserinnen und Lesern eine Möglichkeit zu bieten, direkt und unkompliziert verständliche Antworten zu erhalten», heisst es seitens des interimistischen Spitaldirektors, Karl-Anton Wohlwend.

Der erste Ratgeber zu einer Fragestellung aus der Bevölkerung wird am Donnerstag, den 25. Januar, im «Liechtensteiner Volksblatt» veröffentlicht. Sämtliche Fragen werden aus datenschutztechnischen Gründen anonymisiert. (eps)

RATGEBER

Stellen Sie Ihre Fragen zur Gesundheit per E-Mail an folgende Adresse: Direktion@Landesspital.li.

Publireportage

Gebäudethermographie: Behalten Sie die Wärme im Haus

Sind Ihre Heizkosten zu hoch? Vermuten Sie, dass Ihre Liegenschaft schlecht isoliert ist? Die Antworten auf diese Fragen können Sie bei uns durch eine Gebäudethermografie-Analyse erhalten.

Bei vielen älteren Häusern sind energetische Schwachstellen wie Dichtungs- und Dämmungsfehler, ungenügende oder fehlerhafte Isolierung oder bauliche Ausführungsmängel zu finden. Oftmals sind diese an Aussenwänden sowie an Anschlussstellen von Fenstern, Türen, Rollladenkästen, am Dach oder im Keller feststellbar. Durch den Einsatz einer speziellen Wärmebildkamera zeigen wir deutlich auf, wo in Ihrer Liegenschaft Wärme verloren geht. Zudem kann mit der thermographischen Analyse auch frühzeitige Schimmelpilzentwicklungen erkannt werden.

Analyse und Beratung
Nach der Bestandsaufnahme werden bis zu 20 Wärmebilder von unserem LKW-Thermographie-Experten analysiert und die relevanten Wärmeverluste des Gebäudes werden vor Ort aufgezeigt. Der Bericht dient als Grundlage, zur Gebäudesanierung. Individuelle Lösungsvor-

schläge werden durch Fachspezialisten erstellt.

Zu beachten ist, dass Wärmebildaufnahmen nur in den Wintermonaten kurz vor Tagesbeginn erstellt werden können. Auch muss das Haus vollständig beheizt werden und die Aussentemperatur sollte unter 5 Grad liegen. Je grösser die Differenz zwischen der Innen- und der Aussentemperatur, desto besser lassen sich die Wärmebrücken erkennen. Für ein optimales Ergebnis sollten die Fenster geschlossen und die Rollläden geöffnet sein. Zudem sollte die Heizung im Normalbetrieb laufen, ohne Nachtabsenkung.

Durch Förderungen der Energiefachstelle, können die Kosten für die Thermographie Analyse für den Kunden erheblich gesenkt werden.

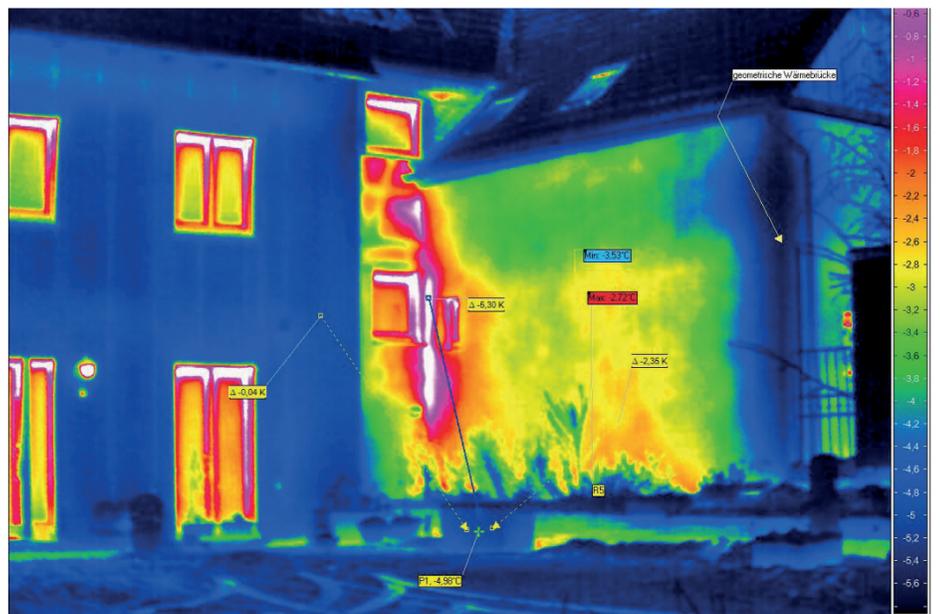


Nutzen einer Gebäudethermographie:

- Ermitteln von thermischen Lecks, Wärmeverlusten und Wärmebrücken
- Aufzeigen von undichten Türen und Fenster
- Erkennen von Durchfeuchtungen (Schimmelbildung)
- Senken der Energiekosten
- Optimierung der Heizkosten



Ihr LKW-Experte:
René Brand
Tel: +423 236 02 87
rene.brand@lkw.li



Wärmebildaufnahmen machen Schwachstellen (thermische Lecks) in Gebäuden sichtbar.

Zukunft braucht Energie.
LKW – Ihr Partner für Energielösungen.

